

Sachstandsbericht Bodensanierung Eppsteiner Straße

Berichtszeitraum:	01.01.2022 – 30.06.2022
Hintergrund:	<p>Im Zuge der von 2012 bis 2020 durchgeführten Sanierung des Grundstücks in der Eppsteiner Straße wurde das vormals mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) belastete Grundstück saniert und rund 4 to. an Schadstoff aus dem Untergrund mittels DLI extrahiert.</p> <p>Die vom Regierungspräsidium Darmstadt als zuständige Genehmigungsbehörde festgelegten Sanierungszielwerte wurden nahezu auf der gesamten Sanierungsfläche erreicht und das Regierungspräsidium hat in seinem Schreiben vom 22.12.2020 mitgeteilt, dass „weitere Maßnahmen zur Sanierung unter Einsatz des Dampf-Luft-Injektionsverfahrens nicht zu ergreifen“ sind.</p>
Sanierungsverlauf:	<p>Von Juli 2021 bis Mai 2022 erfolgte eine Absaugung der Bodenluft unter einem der Gebäude auf der ehemaligen Sanierungsfläche. Die abgesaugte Bodenluft erreichte LHKW-Konzentrationen von bis zu 58 mg/m³. Ab Januar 2022 lagen die LHKW-Konzentrationen deutlich unter dem Sanierungszielwert von 25 mg/m³, so dass die Bodenluftabsaugung mit Zustimmung des RP Darmstadt eingestellt und die Anlage abgebaut wurde.</p> <p>Im Juni 2022 erfolgte die Neuerstellung eines Abwasserkanals auf der ehemaligen Sanierungsfläche. Die Arbeiten wurden messtechnisch im Hinblick auf die Freisetzung von LHKW begleitet. Es ergaben sich dabei keinerlei Hinweise auf eine Freisetzung von LHKW aus dem Boden.</p>
Ergebnisse Raumlufthmonitoring:	<p>Im I. Halbjahr 2022 wurden 12 Raumlufthmessungen durchgeführt. Bei allen Messungen wurden der Auffälligkeitwert (100 µg Summe LHKW/m³) und der risikobezogene Leitwert für Trichlorethen von 20 µg/m³ deutlich unterschritten. Aufgrund der Renovierungsarbeiten in einem messtechnisch überwachten Gebäude wurden hier die Raumlufthmessungen ausgesetzt.</p>
Ergebnisse Außenluftmonitoring:	<p>Im 1. Halbjahr erfolgte kein Außenluftmonitoring. Für eine Fortsetzung des Außenluftmonitorings besteht aus gutachterlicher Sicht keine Notwendigkeit mehr.</p>
Ergebnisse Grundwassermonitoring:	<p>Ein Grundwassermonitoring erfolgte an der GWM5. Diese Messstelle wurde im Januar 2022 umfassend gereinigt (sogenannte Brunnenregenerierung). Von April 2022 bis Mai 2022 wurde an der GWM5 ein Pumpversuch über 44 Tage ausgeführt. Die Ergebnisse ergaben LHKW-Konzentrationen die im Durchschnitt in der Größenordnung um die 70 mg/l lagen.</p>
Besondere Vorkommnisse: (signifikante Ereignisse)	-/-

Einschätzung der aktuellen Entwicklung:

- Die LHKW-Raumluftkonzentrationen lagen in den überwachten Innenräumen im ersten Halbjahr 2022 deutlich unterhalb der Richt- und Eingreifwerte. Die kontinuierliche Überwachung ist aus gutachterlicher Sicht nicht mehr erforderlich und wird weiter reduziert werden.
- Der Pumpversuch an der GWM5 hat gezeigt, dass das Grundwasser in der Eppsteiner Straße südlich des ehemaligen Sanierungsgrundstückes noch erhebliche Belastungen an LHKW aufweist, die aus der Betriebszeit der Firma Büscher und Gausman herrühren.
- Im ersten Halbjahr 2023 wird an der GWM5 eine Grundwassersanierungsanlage in Betrieb gehen, um ein Abströmen von kontaminiertem Grundwasser nach Süden zu verhindern und durch die Entnahme des belasteten Grundwassers zu einer Verbesserung der Grundwasserqualität beizutragen. Aufgrund der geringen Ergiebigkeit von 50 l/h ist der Einsatz einer kompakten Anlage im Straßenraum geplant.